

# Tatort Internet - Teil I

## Cybermobbing unter Schüler(inne)n



**Ziel:** Auseinandersetzung mit der Definition und Häufigkeit von Cybermobbing (auch Cyberbullying genannt); Reflexion der Schwierigkeiten von Verhandlungen bei unterschiedlichen Interessen

**Inhalt:**

- Erarbeitung einer Definition von Cybermobbing
- Übernahme verschiedener Perspektiven beim Cybermobbing

**Dauer:** 45 Minuten



### 1 Einsteigen

Der/Die Lehrer(in) spielt als Einstieg in die Stunde den Kurzfilm „Let's Fight it Together“ vor.  
[www.youngcaritas.de/cyberbullying](http://www.youngcaritas.de/cyberbullying).

**Material:** Beamer, Computer mit Internetzugang

**Dauer:** 10 Minuten

### 2 Sammeln

Die Klasse sammelt Reaktionen auf den Film. Die Schüler(innen) beantworten die Frage: Was ist im

Film passiert? Worum ging es in dem Film? Der/Die Lehrer(in) stellt anschließend die Definition des Cybermobbings vor.

**Dauer:** 10 Minuten

### 3 Verhandeln

Die Schüler(innen) werden in Vierergruppen aufgeteilt. Jede Gruppe bearbeitet nun die Perspektive der Opfer, der Täter(innen) oder der Mitläufer(innen). Hierzu schaut sie sich das angegebene kurze Onlinevideo an. Dann erarbeitet sie Auswirkungen von Cybermobbing auf die beteiligten Personen.

**Material:** Overheadfolie, Folienstift, Tablet oder Computer mit Internetzugang, Arbeitsblatt 1

**Dauer:** 10 Minuten

### 4 Zusammenfassen

Die Schüler(innen) stellen ihre Ergebnisse zunächst mündlich vor. Dann probiert die Klasse, alle Auswirkungen zusammen auf der Tafel festzuhalten. Was haben die Folgen von Cyberbullying bei Opfern, Täter(inne)n oder

bei Mitläufer(inne)n gemeinsam? Welche Zusammenhänge gibt es? Hierbei ergibt sich ein kreatives Schaubild an der Tafel.

**Material:** Tafel

**Dauer:** 15 Minuten



# Tatort Internet - Teil II

## Cybermobbing unter Schüler(inne)n



Geeignet ab 13 Jahren

**Ziel:** Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten bei Cybermobbing; Übernahme eigener Verantwortung dafür, dass die Schule frei von Cybermobbing bleibt

**Inhalt:**

- Brainstorming zu Handlungsmöglichkeiten bei Cybermobbing
- Aufstellung von Regeln im Umgang mit Cybermobbing
- Selbstverpflichtung zum Einhalten von selbst aufgestellten Regeln

**Dauer:** 45 Minuten



### 1 Einsteigen

Der/Die Lehrer(in) spielt als Einstieg in die Stunde den Kurzfilm „Let's Fight it Together“ vor.  
[www.youngcaritas.de/cyberbullying](http://www.youngcaritas.de/cyberbullying).

**Material:** Beamer, Computer mit Internetzugang

**Dauer:** 5 Minuten

### 2 Sammeln

Die Schüler(innen) machen ein Schreibbrainstorming dazu, wie an der Schule mit Cybermobbing umgegangen beziehungsweise wie Cybermobbing verhindert werden kann. Es werden Plakate mit Begriffen aufgehängt, die ein mögliches Handlungsfeld nahelegen (zum Beispiel „Handys“, „Schulhof“). Die Schüler(innen)

laufen im Klassenzimmer herum und schreiben Ideen zu den Begriffen auf die Poster.

**Material:** Poster mit Begriffen

**Dauer:** 15 Minuten



### 3 Festlegen

Nun finden sich die Schüler(innen) in kleineren Gruppen zusammen – so viele Gruppen, wie es Plakate gegeben hat. Jede Gruppe schaut sich ihr jeweiliges Plakat an und wandelt die Vorschläge in Regeln um, die an der

Schule eingeführt werden könnten. Diese schreibt sie erneut auf ein Plakat.

**Dauer: 10 Minuten**

**Material:** Flipchartplakate

### 4 Zusammenfassen

Die Plakate werden nebeneinander an die Tafel gehängt. Die Schüler(innen) dürfen sie sich alle anschauen. Dann wird diskutiert: Sind die Regeln gut getroffen? Ist irgendjemand nicht mit einer

Regel einverstanden? Kann man noch etwas ergänzen?

**Dauer: 10 Minuten**

**Material:** Tafel

### 5 Abschließen

Die Regeln werden nun von der Lehrkraft auf einem letzten Plakat zusammengefasst. Dieses wird im Klassenzimmer aufgehängt.

**Material:** Flipchartplakat

**Dauer: 5 Minuten**



#### Tipp:

Wenn Sie möchten, können Sie die Endfassung der gemeinsam erarbeiteten Regeln auch abtippen oder fotografieren, ausdrucken und den Schüler(inne)n mit nach Hause geben – vielleicht sogar mit einem Feld für die eigene Unterschrift. Dies erinnert die Schüler(innen) auch zu Hause an die Regeln.

#### Herausgeber:

youngcaritas Deutschland 2016

#### Didaktische Beratung:

PD Dr. Ulrike Hanke





# Gruppe: Täter(innen)

## Arbeitsblatt 1

Schaut euch das Interview mit Kim unter folgendem Link an:

[www.youngcaritas.de/Kim](http://www.youngcaritas.de/Kim)

Was glaubt ihr, warum Kim so gehandelt hat?

- ---
- ---
- ---
- ---
- ---

Was glaubt ihr, was die Auswirkungen des Cybermobbings für Kim in Zukunft sein könnten?

- ---
- ---
- ---
- ---
- ---



# Gruppe: Mitläufer

## Arbeitsblatt 1

Schaut euch das Interview mit Rob unter folgendem Link an:

[www.youngcaritas.de/Rob](http://www.youngcaritas.de/Rob)

Was glaubt ihr, warum hat Rob so gehandelt?



---



---



---



---



---

Was glaubt ihr, was die Auswirkungen des Cybermobbings für Rob in Zukunft sein könnten?



---



---



---



---



---



# Gruppe: Opfer

## Arbeitsblatt 1

Schaut euch das Interview mit Joe unter folgendem Link an:

[www.youngcaritas.de/Joe](http://www.youngcaritas.de/Joe)

Was glaubt ihr, warum hat Joe so gehandelt?



---



---



---



---



---

Was glaubt ihr, was die Auswirkungen des Cybermobbings für Joe in Zukunft sein könnten?



---



---



---



---



---

A vertical red scribble consisting of many overlapping, horizontal brushstrokes is located on the left side of the page.

# Begriffsideen für Poster

## Arbeitsblatt

- Schulhof
- Facebook – Instagram – Twitter - Youtube
- Handys
- Computerraum
- In der Familie
- Lehrer

